



© Julian Mullan

OASE 22 – Bauplatz 8

Adelheid-Popp-Gasse 1
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
studio uek

BAUHERRSCHAFT
GESIBA

TRAGWERKSPLANUNG
arge baden

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
rajek barosch landschaftsarchitektur

FERTIGSTELLUNG
2013

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
5. August 2014

Basierend auf dem städtebaulichen Entwurf des EUROPAN 9-Siegerprojekts von studio uek entstand in Wien Neu Stadlau ein generationengemischtes Wohnquartier. Als Antwort auf das heterogene Umfeld entwickelten die Architekten eine ringförmige Bebauungsstruktur, wobei die Wohnanlage keine abgeschlossene, ausschließende Insel bildet, sondern vielmehr zwischen innen und außen vermittelt. Fugenbereiche eröffnen Durchblicke und Wegeverbindungen für die Bewohner:innen und Passant:innen gleichermaßen. Ein großer, zweigeschossiger Durchbruch markiert den Hauptzugang im Südwesten der Anlage.

Die Bauteile von studio uek im westlichen Teil der OASE 22 mit der Bauklasse II und III umfassen 169 Wohneinheiten und ein geriatrisches Tageszentrum. Unterschiedliche Kombinationswohnungen können ge- oder entkoppelt werden (z.B. Wohnen mit Oma, Wohnen mit Youngster, Senioren-WG). Jede Wohneinheit verfügt über einen privaten Freibereich. In den beiden obersten Geschossen der „Fugen“ zwischen den Gebäuden befinden sich die Waschküchen sowie in Sichtverbindung dazu die Kinderspiel-/Gemeinschaftsräume. 30 Wohneinheiten sind als „betreubares Wohnen“ barrierefrei ausgestattet. Bewohner:innen leben hier weitgehend eigenständig und erhalten bei Bedarf Hilfestellungen. Beim Wohnungseingang weitet sich die Gangfläche zu Nischen, die Platz für Gehhilfen bieten. Zusätzlich verfügen diese Wohnungen alle über Einlagerungsräume (= als Kellerabteil) am Wohngeschoss.

„Soziale Nachhaltigkeit“ bildet eine Säule für geförderten Wohnungsbau in Wien. Sie reicht in der OASE 22 weit über das Angebot von Gemeinschaftsräumen in der Erdgeschosszone, ein geriatrisches Tageszentrum, ein Hausbetreuungszentrum, den großen bauplatzübergreifenden Spiel- und Festraum sowie Fahrrad- und Kinderwagenabstellplätze hinaus. Oben auf dem Dach befindet sich eine zweite Ebene gemeinschaftlicher Nutzung: der „Skywalk“ ist ein umlaufender Freiraum, der für alle Bewohner:innen frei zugänglich ist. Brücken verbinden den Dachweg über alle Bauteile hinweg. Der „Skywalk“ bietet unterschiedliche Freiraumqualitäten: er führt von prominenten Aussichtspunkten vorbei an wenig einseharen Nischen und kleinen



© Julian Mullan



© Wolfgang Thaler



© Wolfgang Thaler

OASE 22 – Bauplatz 8

Plätzen weiter zu Plätzen mit Hochbeeten und Sitzgruppen, die zum Miteinander einladen. Die Diversität am Dach ist insbesondere für Jugendliche interessant. Die Nischen sind willkommene Rückzugsorte, wo die soziale Kontrolle der Nachbarschaft ausnahmsweise nicht greift.

Von hoch oben am „Skywalk“ lässt sich die Gesamtheit des Innenhofs gut nachvollziehen. rajek barosch landschaftsarchitektur haben ein Freiraumkonzept entwickelt, das sich frei über Bauplatzgrenzen hinweg über den gesamten Innenhof bis in den hintersten Winkel erstreckt. Diese durchgehende Gestaltung verleiht dem Innenhof eine überraschende Großzügigkeit. Ebenfalls bemerkenswert ist die hohe Ausführungsqualität. Die Hauptachsen sind betonierete Felder, die über eine gezeichnete Besenstrich-Struktur verfügen. Weniger stark frequentierte Bereiche sind als wassergebundene Flächen ausgeführt. Wegbegleitende Mäuerchen werden dank Holzabdeckungen zu Bänken aufgewertet und laden zum „Bassena“-Plausch am Heimweg ein.

Eine begleitende Moderation wurde ab dem Zeitpunkt der Besiedelung für die Bewohner:innen aller drei Bauteile bereitgestellt. Ein Team von Nachbarschaftskuratoren wird die Kontinuität des sozialen Prozesses, der partizipativen Aneignung und der Nachbarschaftsentwicklung sicher stellen.

„Europäische Urbanität“ – so lautete das Motto des EUROPAN 9 Wettbewerbs im Jahr 2008. EUROPAN dient als „Indikator für Entwicklungen, mit denen sich Kommunen konfrontiert sehen.“ studio uek ist es mit der OASE 22 gelungen, für ein herausforderndes, heterogenes Umfeld die passende Antwort zu finden. Dieser Herausforderung werden sich noch zahlreiche weitere Architekturbüros und Bauträger stellen müssen, hoffentlich mit vergleichbarem Erfolg. (Martina Frühwirth, nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: studio uek (Katharina Urbanek, Benni Eder, Theresa Krenn)

Bauherrschaft: GESIBA

Tragwerksplanung: arge baden

Landschaftsarchitektur: rajek barosch landschaftsarchitektur (Isolde Rajek, Oliver Barosch)

Fotografie: Wolfgang Thaler, Julian Mullan



© rajek barosch landschaftsarchitektur



© Wolfgang Thaler



© Wolfgang Thaler

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2008

Planung: 2008 - 2011

Ausführung: 2011 - 2013

Grundstücksfläche: 13.595 m²

Bruttogeschossfläche: 19.462 m²

Nutzfläche: 14.575 m²

Bebaute Fläche: 4.889 m²

Baukosten: 21,5 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 38,0 kWh/m²a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 64,0 kWh/m²a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 67,0 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme

Materialwahl: Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen,
Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Porr AG

PUBLIKATIONEN

2015 Christiane Feuerstein, Franziska Leeb: GenerationenWohnen - Neue Konzepte für Architektur und soziale Interaktion. Edition Detail. München

2014 Le Moniteur Architecture. No 234, Juin - juillet 2014. S. 67.

2014 Together - An Urban Strategy for a Housing Project in Wien - Neu Stadlau.

europan implementations 2014

2014 wohnen plus 1/2014

2013 architektur.aktuell 10/2013

In nextroom dokumentiert:

Bauwelt, Das erste Haus, Bauverlag BV GmbH, Berlin 2015.

archithese, Österreich, Hrsg. FSAI, niggli, Zürich 2013.

Bauwelt, Collective Spaces, Bauverlag BV GmbH, Berlin 2013.

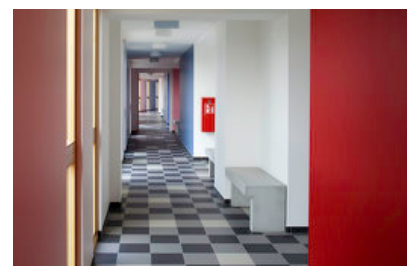
werk, bauen + wohnen, Wien, Verlag Werk AG, Zürich 2013.



© Wolfgang Thaler



© Wolfgang Thaler



© Wolfgang Thaler

OASE 22 – Bauplatz 8

AUSZEICHNUNGEN

2015 Wiener Wohnbaupreis / Anerkennung für Quartiersentwicklung

2014 Hans Sauer Preis, Nominierung

2008 Europan 9. 1. Preis

Bauwelt Preis 2015

Nominierung Mies van der Rohe Award 2015

WEITERE TEXTE

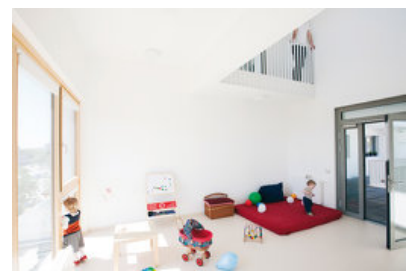
Freiraum Oase 22, next.land, Donnerstag, 31. Dezember 2015



© Wolfgang Thaler



© Julian Mullan



© Julian Mullan

OASE 22 – Bauplatz 8

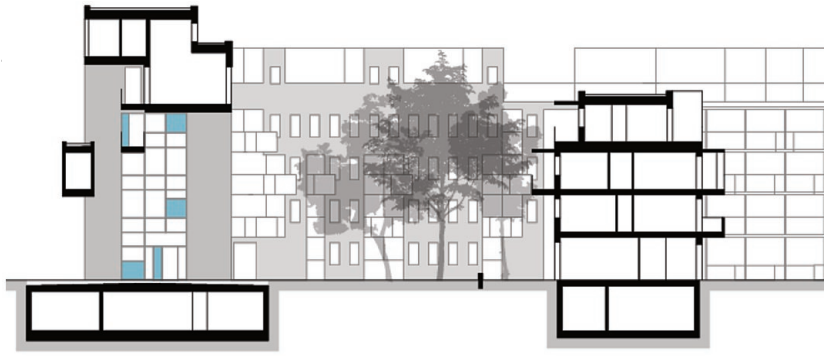


Lageplan

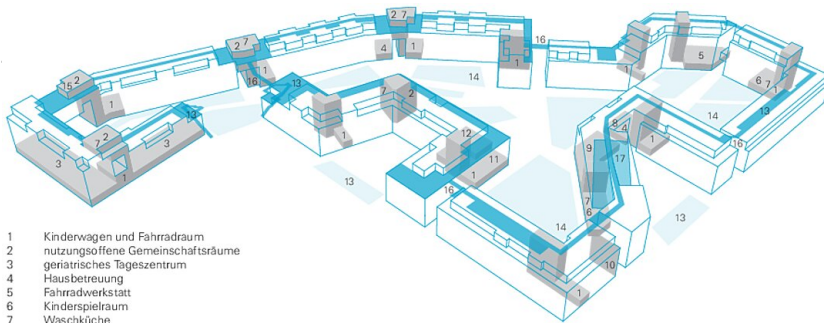


Grundriss Erdgeschoss

OASE 22 – Bauplatz 8



Schnitt



- 1 Kinderwagen und Fahrradraum
- 2 nutzungsoffene Gemeinschaftsräume
- 3 geriatrisches Tageszentrum
- 4 Hausbetreuung
- 5 Fahrradwerkstatt
- 6 Kinderspielraum
- 7 Waschküche
- 8 anmietbare Lounge
- 9 Bewegungsraum
- 10 Kletterwand
- 11 Quartiersmanagement
- 12 Spiel- und Festraum
- 13 Mieterbeete
- 14 Kinderspielplatz
- 15 Sommerküche
- 16 Brücken
- 17 Sonnendecks

■ Dachweg
■ Erschließungen / Sondernutzungen

Funktionen



Freiraum